

152/7 [1643 November 20. bis Dezember 2.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben zur Kapitulation zugerischer und luzernischer Kompanien mit dem Heiligen Stuhl

C Der Verfasser² notiert Merkmale zur Verhandlung mit dem Legaten³ über die gewünschten Patente⁴ für die Zuger Hauptleute, die verzögert oder hintertrieben werden. Der Verfasser kritisiert bestimmte Artikel der Patente (u.a. betreffend die Besoldung und den Obersten). Als Unterhändler dient ihm sein Schwiegersohn Karl.⁵ Das für die Zuger ausgestellte Patent entspricht nicht dem Patent für Krebsinger.⁶ Der Verfasser legt es Stadt und Amt⁷ vor.

Zudem werden erwähnt:

Der Auditor;⁸ ein Franz; ein Graf Carl;⁹ Schwiegersohn Kaspar;¹⁰ Müller,¹¹ Hauptmann.

Luzern, Zug, die bevorstehende Tagsatzung,¹² Magadino.

¹ Erschlossen aufgrund des Zeitraums der Notizen, die am Vortag vor Mariä Opferung (21. November 1643) beginnen und am übernächsten Dienstag enden.

² Beat II. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

³ Girolamo Farnese, päpstlicher Legat und Nuntius in der Eidgenossenschaft.

⁴ Gemeint ist die Kapitulation für die Fremden Dienste, die der Heilige Stuhl zu dieser Zeit von den katholischen Orten der Eidgenossenschaft wünscht, vgl. Zurlaubiana AH 19/44.

⁵ Karl Weissenbach.

⁶ Melchior Krebsinger, Hauptmann von Luzern.

⁷ Gemeint sind Stadt und Amt Zug.

⁸ Giovanni Battista Bozetta.

⁹ Carlo Emanuele Casati, mailändisch-spanischer Ambassador.

¹⁰ Kaspar Brandenburg.

¹¹ Melchior Müller, Hauptmann von Zug.

¹² Gemeint ist die Tagsatzung der V katholischen Orte vom 30. November bis am 1. Dezember 1643, vgl. EA V, 1296 (Nr. 1022).